

Protokoll zur Sitzung der AG HWS/Stöckachplatz

vom 05.06.2018, 18:00-19:30 Uhr

im Stadtteil- und Familienzentrum, Metzstraße 26, 70190 Stuttgart

Anwesende

Name	Dienststelle/Büro/Adresse/Funktion
Herr Böttger	Anwohner
Herr Hässner	Biomarkt Erdi
Frau Rauschkopf	IN VIA
Frau Schütz	Jugendamt
Frau Steeb	Raphaelhaus
Frau Schwerdtfeger	Bezirksbeirat-Ost
Frau von Wietersheim	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (ASS)
Frau Wimmer	Kita Nikolausstraße
Herr Wörner	Anwohner
Herr Wuttig	Raphaelhaus

Sitzungsagenda:

1. Begrüßung
2. Info zum Stand der Vorbereitung des Vergabeverfahrens
3. Blick auf die Zeitschiene
4. Sonstiges

Top – Thema & Ergebnis – Ansprechpartner

TOP 1: Begrüßung, Ingrid Schwerdtfeger, AG HWS

Frau Schwerdtfeger begrüßt die Teilnehmenden der AG HWS.

Top – Thema & Ergebnis – Ansprechpartner

TOP 2: Info zum Stand der Vorbereitung des Vergabeverfahrens, Wiebke von Wietersheim (ASS)

Derzeit arbeiten unterschiedliche Fachämter an der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe des Grundstücks Hackstraße 2. Aus Wettbewerbs-Gründen ist es nicht möglich den Inhalt in der Ausschreibung in der AG zu besprechen. Frau von Wietersheim gibt stattdessen einen Überblick über die Struktur des Aufbaus. Neben der Beschreibung von formalen Kriterien

(z.B. Anforderungen an Bewerber, Darlegung des Verfahrens) und der Ausgangssituation im Stadtteil (Lage, Umgebung) werden auch inhaltliche Anforderungen an die künftige Entwicklung festgeschrieben. Die zurückliegenden Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs, der Bebauungsplan und die Machbarkeitsstudie sind dabei wichtige Grundlagen.

Von der AG sowie mehreren Gemeinderatsfraktionen wurde das Anliegen formuliert, das Vergabeverfahren in Anlehnung an eine Konzeptvergabe durchzuführen. Bei einer Konzeptvergabe wird der Erwerber eines Grundstücks nicht ausschließlich über die Höhe des Kaufpreises bestimmt, sondern ist auch angehalten ein inhaltliches Konzept für die Umsetzung vorzulegen. In der Mustervorlage für Bewertungskriterien einer klassischen Konzeptvergabe (Anlage 1 zu GRDRs 853/2014) werden folgende Aspekte zur Berücksichtigung genannt:

- Städtebau
- Wohnungsbau
- Soziale Inklusion/ Demographie
- Mobilität
- Klima/Energie/Bauökologie
- Sonstiges (z.B. Denkmalschutz)

Während bei den Themen Städtebau, Wohnungsbau, Soziale Inklusion und Demographie bereits viele Anforderungen für die Hackstraße 2 in den zurückliegenden Jahren erarbeitet wurden, bieten die Themen Mobilität und Klima/Energie/Bauökologie noch Spielraum für die Ausdifferenzierung von Anforderungen. Dabei sollten z.B. auch Vorgaben zur Begrünung (Dach/Fassade) vom Amt für Umweltschutz vorgegeben und berücksichtigt werden.

Wesentlich für die gestalterische Seite ist auch, dass die Fassadengestaltung und die Materialität entsprechend stadtplanerisch vorbereitet wird.

Ein Teilnehmer berichtet, dass sich bei anderen (größeren) Projekten gezeigt habe, dass das Zusammenspiel von Architekten maßgeblich auf die Qualität der Umsetzung eines Konzepts auswirke. Da die Hackstraße 2 als gesamtes Grundstück vergeben wird, ist damit zu rechnen, dass hier ein (hauptverantwortlicher) Architekt die Planungen umsetzt.

Der Beschluss des Vergabeverfahrens durch die politischen Gremien ist für Oktober geplant.

Top – Thema & Ergebnis – Ansprechpartner

TOP 3: Blick auf die Zeitschiene, Wiebke von Wietersheim (ASS)

Die Zeitschiene hat sich um ein Jahr nach hinten verschoben. Dies liegt darin begründet, dass sich durch die Auslegung des Bebauungsplans weitere Verzögerungen ergeben könnten, z.B. wenn die Stellungnahmen von Anliegern und der Öffentlichkeit eingehen. Sofern die Nutzung des Gebäudes weiterhin bis Ende 2018 begrenzt wäre, würde daher das Risiko eines Leerstands bestehen. Um dies zu vermeiden ist die Nutzung nun bis Ende des Jahres 2019 verlängert. Der Abbruch soll Anfang 2020 erfolgen.

Der Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan für die Hackstraße 2 soll vor der Sommerpause erfolgen:

26.6. – Einbringung im Ausschuss für Umwelt und Technik (UTA)

27.6. – Vorstellung im Bezirksbeirat Ost

10.7. – Beschluss im UTA

Der politische Beschluss für das Vergabeverfahren ist für Oktober geplant.

Top – Thema & Ergebnis – Ansprechpartner
TOP 4: Sonstiges
- Folgenutzung Werastraße 138: Herr Holch vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung wird dazu am 27.06. im Bezirksbeirat berichten.

Protokoll: Wiebke von Wietersheim (Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung)

Nächster Termin der AG HWS: Dienstag, 10.07.2018, 18:00 Uhr. Herr Märker vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung stellt den Stand des Bebauungsplans vor.